

**Tagung:** Donnerstag, 08. Oktober 2009

## **Liechtensteinischer Stiftungsrechtstag 2009**

Aktuelle Entwicklungen im nationalen und internationalen  
Stiftungsrecht

Institut für Finanzdienstleistungen

## Editorial

Die gemeinnützige Stiftung gewinnt zweifelsohne immer mehr an Bedeutung. In Zeiten, in denen die staatlichen Wohlfahrtssysteme vor massiven Problemen stehen, sind die Beiträge solcher gemeinnütziger Stiftungen zwar immer noch verhältnismässig klein, aber dennoch nicht mehr wegzudenken. Gerade im Bereich der Kulturförderung oder in der Ausbildung junger Menschen, aber auch bei der Unterstützung von Innovation und Forschung leisten gemeinnützige Einrichtungen einen wertvollen Beitrag. Es scheint also durchaus angebracht, wenn man von der gemeinnützigen Stiftung als einem neuen Wirtschaftsfaktor spricht.

Liechtenstein hat dieses Potential erkannt und mit der Totalrevision des liechtensteinischen Stiftungsrechts im Jahr 2008 gerade der gemeinnützigen Stiftung eine stärkere Position im neuen Stiftungsrecht eingeräumt. Ein anderes Land, das das Potential der gemeinnützigen Stiftung bereits früh erkannt hat, ist zweifelsohne Dänemark. Die dänische gemeinnützige Stiftung kann als echter „Kassenschlager“ bezeichnet werden und daher eignet sich dieser Länderbericht ideal als Lehrbeispiel für die diesjährige Tagung. Parallel dazu werden auch die europäischen Bestrebungen mit der European Foundation und die damit einhergehenden Entwicklungen sowie insbesondere auch das Potential für den Stiftungsstandort Liechtenstein dargestellt und analysiert.

Mit der zunehmenden Bedeutung der gemeinnützigen Stiftung gehen Fragen des Stiftungsmanagements Hand in Hand. Etwa der viel zitierte Satz „Tue Gutes und rede darüber“ bewirkt in der Regel nicht nur einen wünschenswerten Nachahmer-Effekt, er bietet auch die Möglichkeit, ein positives Bild nach aussen zu vermitteln. Gleichzeitig stellen sich aber auch Fragen rund um die Foundation Governance und die Vermögensverwaltung von gemeinnützigen Stiftungen.

All diese Fragen und Themen rund um die gemeinnützige Stiftung und das Stiftungsmanagement werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis besprochen. Zudem werden die Teilnehmenden Gelegenheit haben, konkrete Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Ich würde mich sehr freuen, Sie im Namen des Instituts für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein zum „Liechtensteinischen Stiftungsrechtstag 2009“ begrüssen zu dürfen und lade Sie dazu recht herzlich ein.

Vaduz, im August 2009

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

### Programm:

08.00	Ausgabe der Tagungsunterlagen bei Kaffee, Tee und Gipfile
08.30	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Hochschule Liechtenstein, Vaduz
	<b>Begrüssung und Moderation</b>
08.40	Dr. <i>Klaus Tschütscher</i> , LL.M., Regierungschef, Vaduz
	<b>Einführung und Geleitwort</b>
08.50	Dr. <i>Aurelia Frick</i> , Regierungsrätin Ressort Justiz, Vaduz
	<b>Philantropic Finance – Umfeld für Einsatzmöglichkeiten der gemeinnützigen liechtensteinischen Stiftung</b>

### Gemeinnützige Stiftungen

09.00	Prof. Dr. <i>Georg von Schnurbein</i> , Leiter des Centre of Philanthropy Studies der Universität Basel
	<b>Die gemeinnützige Stiftung als neuer Wirtschaftsfaktor</b>
09.45	Dr. <i>Stefan Stolte</i> , Leiter Personal, Recht und Grundsatzfragen, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen
	<b>The European Foundation – wohin geht die Reise?</b>
10.30	K a f f e e p a u s e
11.00	Prof. lic.jur. <i>Søren Friis Hansen</i> , Syddanska Universitet, Odense
	<b>Die gemeinnützige Stiftung in Dänemark – ein echter Kassenschlager!</b>
11.45	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Hochschule Liechtenstein, Vaduz
	<b>Die gemeinnützige Stiftung in Liechtenstein – Potential für die Zukunft</b>
12.30	M i t t a g e s s e n i m B a l l e n l a g e r

Stiftungsmanagement	
14.00	<p><i>Ulrich Brömmling</i>, Stiftungs- und Kommunikationsberater, Journalist, Berlin</p> <p><b>Kommunikation gemeinnütziger Stiftungen – tue Gutes und rede darüber, aber richtig!</b></p>
14.45	<p>Dr. phil. I. <i>Benno Schubiger</i>, Geschäftsführer der Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel, und Vorstandsmitglied der SwissFoundations, Zürich</p> <p><b>Foundation Governance am Beispiel des SwissFoundationCode</b></p>
15.30	K a f f e e p a u s e
16.00	<p>Dr. <i>Wilfried Vyslozil</i>, Geschäftsführer, und <i>Ulla Sensburg</i>, stellvertretende Geschäftsführerin der SOS-Kinderdörfer weltweit des Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., München</p> <p><b>Die Vereinbarkeit von Wirtschaftlichkeit und gemeinnützigem Tun – ein Erfahrungsbericht</b></p>
16.45	<p><i>Markus Stadlmann</i>, Geschäftsführer der Harald Quandt Holding sowie Chief Investment Officer und Geschäftsführer der HQ Trust, Bad Homburg</p> <p><b>Vermögensverwaltung und Vermögenserhaltung bei gemeinnützigen Stiftungen</b></p>
17.30	<p><i>Walter N. Marxer</i>, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, Vaduz</p> <p><b>Die vielfältige Unterstützung der Kulturstiftung an einigen Beispielen</b></p>
Schlusswort des Veranstalters	
18.00	A p é r o & G e d a n k e n a u s t a u s c h

## Allgemeine Informationen

### TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, Mitarbeiter von Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern sowie weitere am Stiftungsrecht interessierte Personen

### Ort

Hochschule Liechtenstein, Vaduz

### Zeit

Donnerstag, 08. Oktober 2009  
08.30-18.00 Uhr

### Preis

CHF 780,- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen, Teilnahmezertifikat, Mittagessen und Apéro.

### Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter [www.hochschule.li](http://www.hochschule.li) (> Finanzdienstleistungen > Weiterbildung > Recht) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Tagungsgebühr.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie am Mittagessen teilnehmen wollen (Menüwahl: vegetarisch/Fleisch).

ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

### Anmeldeschluss

Freitag, 02. Oktober 2009

### Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Mag. iur. Martina Herberstein und Frau Beatrice Kaiser gerne zur Verfügung.  
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

[www.hochschule.li](http://www.hochschule.li) (> Finanzdienstleistungen > Weiterbildung > Recht)

## Institut für Finanzdienstleistungen

Das Institut für Finanzdienstleistungen bildet an der Hochschule Liechtenstein den Wissenspool sowohl für die Themenbereiche nationale und internationale Rechnungslegung, Banking, Asset und Wealth Management, Corporate Finance und Financial Management als auch für die Themenbereiche nationales, europäisches und internationales Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht und Treuhandwesen sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von den Kompetenzzentren und Lehrstühlen Accounting, Finance, Law und Tax wahrgenommen.

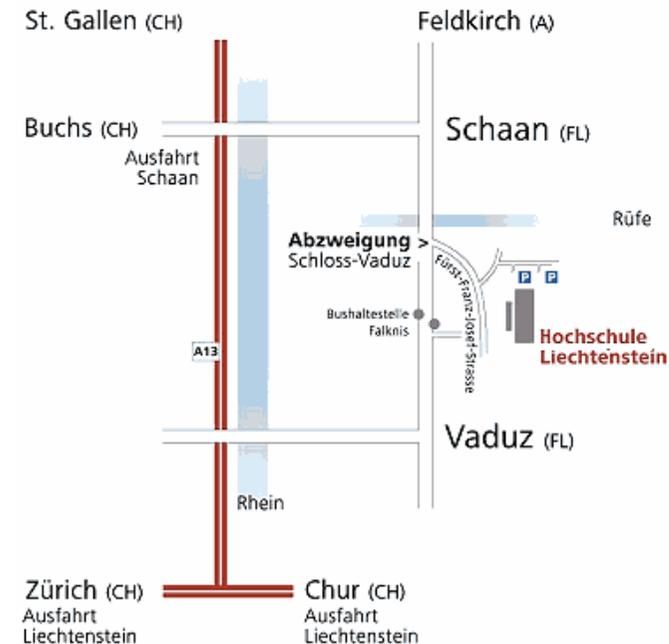
## Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Zum 1. September 2009 wurde der neu errichtete Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein besetzt. Das Tätigkeitsfeld des Lehrstuhlinhabers, Prof. Dr. Francesco A. Schurr, und seiner MitarbeiterInnen erstreckt sich vorrangig auf das Liechtensteinische und Europäische Gesellschaftsrecht, mit dem Hauptschwerpunkt auf das neue Stiftungsrecht sowie das Trustrecht. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und des Wissenstransfers spielen zudem alle an das Gesellschaftsrecht angrenzenden Themengebiete, wie etwa das Internationale Privatrecht, das Vertragsrecht aber auch das Erbrecht, eine entscheidende Rolle.

Diese Inhalte werden in der Ausbildung im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, in den Master-Studiengängen Banking and Financial Management und in der Weiterbildung im Hochschullehrgang und dem Nachdiplomstudiengang Treuhandwesen sowie insbesondere im Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschaftsrecht vermittelt. Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht hält darüber hinaus jährlich den „Liechtensteinischen Stiftungsrechtstag“, eine Tagung die sich mit aktuellen Entwicklungen und Trends im nationalen und internationalen Stiftungsrecht befasst. Zudem finden rund vier Mal pro Jahr die „Rechtsprechtag“ statt, an denen die aktuelle Judikatur einzelner Rechtsbereiche dargestellt, diskutiert und analysiert wird.

Der Forschungsschwerpunkt des neuen Lehrstuhls liegt auf Gegenwartsfragen des Liechtensteinischen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts. In der nächsten Zeit wird insoweit die Auseinandersetzung mit den jüngsten gesetzlichen Entwicklungen, insbesondere das neue Stiftungsrecht und die geplante Trustrechtsreform, eine zentrale Rolle einnehmen. Im Rahmen des Wissenstransfers werden Lösungsansätze nicht nur im heimischen Recht, sondern auch in der Judikatur und im Schrifttum der benachbarten Staaten wie Österreich, Schweiz, Italien und Deutschland sowie des angloamerikanischen Rechtskreises gesucht. Brauchbare Lösungsansätze aus diesen Rechtssystemen sollen praxisgerecht und wissenschaftlich fundiert für den Liechtensteinischen Markt aufgearbeitet werden. Die Forschung und der Wissenstransfer am neuen Lehrstuhl sind insoweit um einen möglichst weiten Horizont bemüht. Der Lehrstuhl möchte einen Beitrag dafür leisten, dass das Fürstentum Liechtenstein auch mittel- und langfristig den Herausforderungen des steigenden Wettbewerbs der Rechtsordnungen innerhalb Europas und weltweit gewachsen ist.

## Anreise



## Hochschule Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 265 11 11,  
Fax +423 265 11 12, [info@hochschule.li](mailto:info@hochschule.li), [www.hochschule.li](http://www.hochschule.li)